



## ADAC Rallye Köln–Ahrweiler 2009: News und Stimmen vom Restart

# 7

### 8 – Christoph Schleimer (Obertiefenbach, Vauxhall Astra)

Co-Pilot Thomas Fuchs: „So wird das nichts. Es ist viel zu trocken – da können wir die PS-Protze nicht halten.“ Christoph Schleimer widerspricht: „Wir haben hier schon bei nasser und trockener Strecke gewonnen. Es wird noch ein langer Tag – mal sehen, wo wir landen. Die Startposition ist nicht optimal. Denn wenn man ins Ziel kommt, fehlt einem einfach eine Referenzzeit. Aber das bin ich selbst Schuld. Ich hätte ja gestern Abend auch etwas langsamer machen können.“

### 24 – Daniel Schrey (Rietberg, Opel Kadett C Coupé)

„Unser Kadett stand vor zwei Wochen noch unter einer dicken Staubschicht in einer Scheune. Der 1,2 S ist 32 Jahre alt, hatte 24.000 Kilometer auf dem Tacho und ein Automatikgetriebe. Er ist aus erster Hand und hat auch noch den Original-Lack. Nachdem die betagte Vorbesitzerin ihn uns verkauft hatte, haben wir ihn innerhalb von zwei Wochen in Nachtschichten zum Rallyeauto umgebaut. Jetzt hat er einen Zweilitermotor. Zwischenzeitlich ist der erste Motor auch schon auf dem Prüfstand hochgegangen. Es war faszinierend zu erleben, wie viele Leute aus ganz Deutschland uns anriefen und uns für das Projekt Teile angeboten haben. Vielen Dank! Nach der ersten Etape liegen wir in der Klasse vorne, aber eigentlich sind die Zeiten egal. Wir wollen den Kadett nach diesen anstrengenden Wochen einfach nur ins Ziel bringen.“

### 53 – Tobias Mattner (Kreuzau, Lancia Delta Integrale)

„Wir haben uns gestern Abend einen Querlenker vorne rechts verbogen. Jetzt haben wir das ausgetauscht und mit Augenmaß die Spur wieder eingestellt.“

### Nachträge: News von der ersten Etappe

### 4 – Jürgen Lenarz (Sarmersbach, Opel Kadett C Coupé)

Für den Zweiten in der Youngtimer-Rallye-Trophy begann die Rallye Köln–Ahrweiler eher durchwachsen: Auf WP 1a geriet der Kadett in den Graben und verlor viel Zeit, bevor die Fahrt fortgesetzt werden konnte. Die rund zwei Minuten Rückstand konnte Lenarz auch mit der fünftbesten Zeit auf WP 1b nicht aufholen, im Etappenziel lag er auf Platz 59.



**87 – Christian Klötsch (Vettweiß-Gladbach, Ford Escort RS 2000)**

Klötsch und Co-Pilotin Petra Kremer teilten auf WP 1b das Schicksal von Dominik an der Heiden: 300 Meter nach dem WP-Start geriet der Escort in den Graben und verlor viel Zeit, bevor die Fahrt nach Hilfestellung durch die umstehenden Zuschauer fortgesetzt werden konnte.